

Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG (VLW)

Intelligente Wohnung im Leipziger Plattenbau

Eine neuartige Modellwohnung hat die VLW kürzlich eröffnet. Im Gerichtsweg, unweit des Stadtzentrums, können Interessenten einen Blick in die Zukunft werfen: Videokommunikation, funkgesteuerte Lichtschalter und eine mitdenkende Raumtemperaturregelung.

„Wir wollten etwas Zukunftsorientiertes schaffen, zeigen, was auch in einem unsanierten Plattenbau aus DDR-Zeiten möglich ist“, sagte Wolf-Rüdiger Kliebes, Vorstand der VLW. Solche Immobilien hätten oftmals einen schlechten Ruf, dennoch sei auch hier vieles machbar. Der Grundriss der Wohnung in der zweiten Etage wurde von einer Drei- in eine Zweizimmerwohnung mit Wintergarten verwandelt. Im Wohnzimmer steht ein Fernseher, an den eine so genannte mia-Box angeschlossen ist. Imke Zedler von der Tele Dialog Service Gesellschaft erklärt, was damit möglich ist: „Der Mieter kann den Bildschirm zum Beispiel zur Videotelefonie nutzen.“ Flugs ruft sie beim Empfang der Wohnungsgenossenschaft an. Die Dame dort fragt nach Wünschen. Wäre Imke Zedler Mieterin, könnte sie jetzt beispielsweise eine Reparatur anmelden. Der nächste Anruf geht an Evelyn Schlotter, eine Mieterin der Genossenschaft, bei der die mia-Box testweise installiert wurde. So können Mieter miteinander kommunizieren, sie können aber auch Verwandte anrufen, sofern diese eine mia-Box oder eine entsprechende Softwarelizenz auf dem PC installiert haben. Das System ist an das Notrufsystem des Deutschen Roten Kreuz angeschlossen. Ein Anruf und der Krankenwagen wird alarmiert.

Alexander Koch vom DRK erklärt weitere Möglichkeiten des Systems: „Denkbar wäre eine vierzehntägige Arztvisite per Bildschirm. Das ersetzt zwar nicht die gründliche Untersuchung in der Praxis, reicht aber zur Klärung bestimmter Fragen aus.“ Terminverwaltung, Anrufliste, Telefonbuch – die mia-Box kann im Prinzip alles, was auch ein normales Telefon beherrscht, dazu kommen der Notruf und verschiedene Services. So lässt sich beispielsweise Essen auf Rädern ordern



Imke Zedler von der Firma TDSG erklärt die mia-Box. Der Bildschirm kann zur Videotelefonie genutzt werden.

Foto: Heidrun Böger

oder ein Fahrdienst. „Die Box bündelt die Technik“, erklärt Imke Zedler. Sie sei mittels Fernbedienung einfach zu handhaben, eine Programmierung sei nicht notwendig. Voraussetzung ist neben einem Kabelanschluss für den Fernseher ein Internetanschluss in der Wohnung. An den Fernseher werden keine besonderen Ansprüche gestellt, es kann auch ein Röhrenmodell sein.

Einfach zu handhabende intelligente Technik

Muss tatsächlich der Notruf verständigt werden, etwa weil der Mieter einen Schwächeanfall erlitten hat und hilflos ist, kommt eine weitere technische Neuerung ins Spiel. Die DRK-Zentrale schickt per SMS einen Zugangscode auf das Handy der Helfer. Die halten das Handy an das Lesegerät vor der Wohnungstür, und diese öffnet sich. Die Helfer müssen nicht mehr irgendwo einen Schlüssel abholen, sondern können direkt in die Wohnung. Wertvolle Zeit wird gewonnen.

Die Idee mit dem Zugangscode stammt von Birgit Wilkes, Telematik-Professorin an der Technischen Hochschule Wildau bei Berlin. Sie setzt auf innovative Wohnlösungen und energieeffiziente Technik. So genügt zum Beispiel das Betätigen eines Schalters nachts am Bett und das Licht geht nicht nur im Schlafzimmer, sondern auch im Flur und im Bad an. Ein Lichtgang entsteht. Die Schalter dafür funktionieren mit



Hinweisschild zur intelligenten Modellwohnung der VLW

Foto: Heidrun Böger

Funktechnik und sind nachrüstbar, Wände müssen nicht aufgeschlitzt werden.

Professor Wilkes: „Wir haben bereits Projekte gemeinsam mit der Berliner degewo in der Schlangenhader Straße und bei der Pro Potsdam realisiert und aus den Erfahrungen gelernt.“ So gibt es in der Leipziger Wohnung erstmals ein System mit einer Karte, wie man sie vom Hotelzimmer kennt: Steckt man die

Kontakt zur Terminvereinbarung von individuellen Führungen:

Adresse: Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG
Hartzstraße 2, 04129 Leipzig

Ansprechpartner:

Christian Glöckner

Telefon: 0341 9184-140

E-Mail: cgloeckner@vlw-eg.de

Internet: www.vlw-eg.de

Karte in ein Lesegerät am Ausgang, schalten sich automatisch Strom und Heizung im Hotelzimmer aus. Dann würde in einer normalen Wohnung aber auch der Kühlschrank ausgehen. Die im Leipziger Gerichtsweg 2 eingebaute Technik schaltet deshalb nur die temporär genutzten Geräte wie Kaffeema-

schine oder Wasserkocher aus, dazu das Licht. Birgit Wilkes: „Der Wunsch nach einer solchen Technik ist an uns herangetragen worden. Für viele Leute ist es eine große Beruhigung, zu wissen, dass alles aus ist.“ Auch das Schließsystem mit dem Code aufs Handy ist eine neue Lösung, die es in den Wohnungen in Berlin und Potsdam noch nicht gibt. Für Mitarbeiter von Pflegediensten ist diese Technik sehr wichtig, denn so müssen sie weniger Schlüssel mit sich herumtragen.

Mieter waren mit der Programmierung überfordert

Weitere technische Neuerungen: Bei Feuer lösen Rauchmelder Alarm aus, gleichzeitig geht das Licht in der gesamten Wohnung an, damit sich die Mieter orientieren können. Ein mittendekendes System registriert, welcher Raum wie oft genutzt wird, und regelt die Temperatur entsprechend, Heizkosten werden gespart. Wilkes: „Bisher hatten wir nur Systeme, bei denen die Mieter die Temperatur selbst programmieren mussten. Früh morgens in der Küche sollen es 21 Grad sein, danach nur 18 Grad.“ Das hat sich als Fehlschlag erwiesen, die Mieter waren mit der Programmierung überfordert. „Aus diesem Fehler haben wir gelernt“, sagt sie. Das System übernimmt die Programmierung jetzt selbst.

Die Wohnung kann mehrere Monate lang besichtigt werden. Mit Hilfe von Fragebögen ermittelt die VLW, welche technischen Lösungen bei den Besuchern besonders gut ankommen. Wolf-Rüdiger Kliebes, Vorstand der VLW: „Wir können uns vorstellen, bestimmte Dinge in unseren Wohnungen entweder standardmäßig oder als Option gegen eine monatliche Gebühr einzubauen.“ Man verspreche sich davon einen Wettbewerbsvorteil am Markt. Nach der Testphase wird die Wohnung im Gerichtsweg 2 als Gästewohnung im Rahmen eines deutschlandweiten Gästewohnungstauschings vermietet werden.

Heidrun Böger, Leipzig



Mami ist die Beste – beim Heimwerken...

... aber wenn es um professionelles und effizientes Abfallmanagement geht, sind wir die Nummer 1.

Unsere Leistungen finden Sie im Internet auf der Seite www.innotec-gruppe.de oder Sie rufen uns einfach an unter 0800-4 666 832.

!nnotec
abfall-management